



consilium@auxilium

„Rat und Hilfe“ – diese Formel findet sich in zahlreichen mittelalterlichen Schriftstücken. Nicht aber die Herrscher vergangener Tage sind es, die im Mittelpunkt dieses Portals stehen, sondern mediävistisch interessierte Nachwuchswissenschaftler*innen aus dem gesamten deutsch- und französischsprachigen Sprachraum.

Dieses Portal ermöglicht einen interdisziplinären Austausch zwischen Studierenden und Promovierenden, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt auf der Erforschung des europäischen Mittelalters liegt.

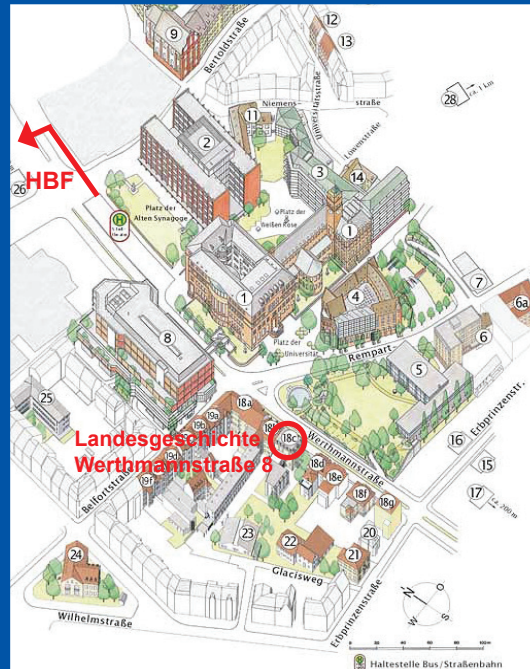
Was Ihr alles auf consilium@auxilium findet:

- Abstracts zu aktuellen deutsch- und französischsprachigen Qualifikationsschriften - Ihr könnt Euch mit den Verfasser(n)*innen austauschen und vernetzen
- eine Übersicht über Archive und wissenschaftliche Bibliotheken in Frankreich, Belgien, Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz
- ein Wörterbuch für wissenschaftliche Begriffe und akademische Fachwörter sowie ein für den französischen Universitätsalltag hilfreiches Abkürzungsverzeichnis
- ein Newsticker mit aktuellen studentischen Tagungen, Summer Schools und Förderungsmöglichkeiten

consilium@auxilium ist eine non-profit Website für und von Nachwuchswissenschaftler*innen - zögert nicht, uns Abstracts Eurer Arbeiten auf Deutsch, Französisch oder Englisch zu schicken, über Eure Erfahrungen mit der deutsch- und französischsprachigen Bibliotheks- und Archivlandschaft zu berichten und tretet mit jungen Nachwuchswissenschaftler*innen aus ganz Europa und aus Kanada in Kontakt!

Kontakt: jessika.nowak@geschichte.uni-freiburg.de

Wo?



Wann?

20. Februar - ab 13.20 Uhr

21. Februar - ab 9.00 Uhr

Historisches Seminar
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I
und Abteilung Landesgeschichte
Werthmannstraße 8
79085 Freiburg im Breisgau

Deutsch-französisches Forschungsatelier

Junge Mediävistik III



Besançon

20.-21. Februar 2015

Tagungsprogramm

Freitag, 20.2.2015

- 13.20 Uhr Begrüßung
(Jürgen Dendorfer, Jessika Nowak)
- 13.30 Uhr Moderation: Helen Stoeßel (Freiburg)
Katalin Escher (Cergy-Pontoise)
Le mobilier archéologique du royaume burgonde (443-534)
- 14.00 Uhr Moderation: Fabian Völzing (Freiburg)
Daniel Wilhelm Ludwig (Saarbrücken)
Tauschgeschäfte und ihre Legitimierung im fränkischen Reich des 9. Jahrhunderts am Beispiel des burgundischen Raumes
- 14.30 Uhr Moderation: Maria Kammerlander (Freiburg)
Jens Schneider (Paris)
Besançon und Meerssen. Überlegungen zum Teilungsvertrag von 870
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.20 Uhr Moderation: Josephine Stemmer (Freiburg)
Andrea Hauff (Gießen)
Die Stellung des Erzbischofs und Erzkanzlers Dietrich von Besançon zwischen Rudolf I. von Hochburgund und Zwentibold
- 15.50 Uhr Moderation: Sarah Mammola (Freiburg)
François Demotz (Lyon)
Qui contrôle le comté de Bourgogne aux IXe et Xe siècles ? Retour sur des traditions historiographiques
- 16.20 Uhr Moderation: Marie Jantsch (Freiburg)
Jean-Claude Rebetez (Porrentruy)
Le diocèse de Bâle dans la province de Besançon : des liens faibles et mal connus

- 16.50 Uhr Kaffeepause
- 17.10 Uhr Moderation: Christian Feichtinger (Freiburg)
Laurent Ripart (Chambéry)
L'archevêque, le comte, le rot et l'empereur. Autour de la crise de succession de l'archevêque de Besançon (1015-1917)
- 17.40 Uhr Moderation: Benjamin Torn (Freiburg)
Anne Wagner (Besançon)
St. Vincent de Besançon
- 18.10 Uhr Moderation: Sophie Stritzelberger (Freiburg)
Matthias Weber und Justus Wingenfeld (Bochum)
Investituren im Investiturstreit: Besançon im Vergleich zu Reichsburgund und dem ostfränkisch-deutschen Reich
- 18.50 Uhr kleines Buffet
- 19.10 Uhr Moderation: Valerie Kronenthaler (Freiburg)
Julian Führer (Zürich)
Reform ohne Rammbock. Die Kanonikerreform von Besançon
- 19.40 Uhr Moderation: Sarah Mirlacher (Freiburg)
Verena Türck (Stuttgart)
Königstreues Zentrum in Burgund ? – Besançon und Friedrich I. Barbarossa
- 20.10 Uhr großes Buffet
- 20.30 Uhr Moderation: Ximena Probst (Freiburg)
Gerhard Lubich (Bochum)
Der Hoftag von Besançon (1157) in seiner europäischen Dimension

Junge Mediävistik III

Samstag, 21.2.2015

- 9.00 Uhr Moderation: Olivia Kirsten (Freiburg)
Markus Jankowski und Lisa Klocke (Bochum)
Friedrich Barbarossa, die Bürger und der Erzbischof von Besançon – das Dreiecksverhältnis in den Konflikten von 1176/77
- 9.40 Uhr Moderation: Annika Sindlinger (Freiburg)
Clemens Regenbogen (Freiburg)
Multo guerrarum turbine praepeditus: Der staufische Pfalzgraf Otto von Burgund (†1200) und seine Konflikte
- 10.10 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Moderation: Benjamin Torn (Freiburg)
Johannes Waldschütz (Freiburg)
Herzogin Johanna von Österreich (1300-1351) als Schlüsselfigur der habsburgischen Politik im Raum der burgundischen Pforte
- 11.00 Uhr Moderation: Eric Lamarque (Freiburg)
Sandrine Legendre (Besançon)
« nos decanus et capitulum ecclesie Bisuntine ». Le chapitre cathédral de Besançon. Un corps social et son insertion dans l'état Bourguignon (1404-1477)
- 11.30 Uhr Moderation: Max Wohltmann (Freiburg)
Amandine Le Roux (Paris)
La fiscalité pontificale à Besançon au Moyen Age
- 12.00 Uhr Ausblick